ANMERKUNGEN ZUR JAHRTAUSENDWENDE

JAHRTAUSENDWENDEMISSVERSTÄNDNIS - WASSERMANNZEITALTER - NOSTRADAMUS-PROPHEZEIUNGEN

Christi 0 Geburt — Jahr des jeweiligen Jahrzehnts — JTW

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
2 v.Chr.	1 v.Chr.	1 n.Chr.	2 n.Chr.						1998 n.Chr.	1999 n.Chr.	2000 n.Chr.	2001 n.Chr.

WANN IST DENN NUN WIRKLICH DIE JAHRTAUSENDWENDE?

Das zweite Jahrtausend n.Chr. ist erst zu Ende, wenn, vom angenommenen Geburtszeitpunkt Christi gerechnet, 2000 Jahre vergangen sind. Einige Leute behaupten, das erste Jahr sei das Jahr Null, doch ein solches Gerede ist nichts anderes als ein Zeichen geringer Denkfähigkeit, denn ein Jahr Null gibt es genauso wenig, wie es einen 0. Januar, einen 0. Februar, einen nullten Wochentag usw. gibt. Für jeden halbwegs intelligenten Menschen muß es einsichtig sein, daß unsere Zeitrechnung nicht mit dem Jahr Null, sondern mit dem Jahr Eins beginnt, und daß daher die ersten 2000 Jahre nach Christi erst am **31. Dezember 2000** enden. Ein Jahr Null hat es als Zeitmaß definitiv nie gegeben, sondern immer nur einen Zeitpunkt 0, von dem an die Zeit in Jahren vor oder nach 0 (null) gemessen wurde – siehe Grafik. Auch im Vermessungs-, Bau- und Technikwesen gibt es keinen 0-ten, sondern immer nur einen ersten Millimeter-, Zentimeter, Meter usw. Die Jahreszahlen werden einfach nur so gezählt, wie man auch die Lebensjahre eines ganz normalen Menschen zählt.

Wie aber der weltweite Millenium-Rummel des Jahres 1999 sowie viele schriftliche Stellungnahmen studierter und selbst promovierter Leute in den Medien belegen (da haben sich so einige wahrhaftige Armutszeugnisse ausgestellt), scheint ein Großteil der Menschen selbst solche einfachsten Analogien nicht mehr nachvollziehen bzw. herstellen zu können (analoges Denken, instinktive Weisheit = rechte Gehirnhälfte). Das scheinbar so unbedeutende Jahrtausendwende-Mißverständnis ist bezeichnend für die Wahrheitsferne und Oberflächlichkeit des heutigen Zeitgeistes. Es ist aber nur ein kleines Beispiel von unendlich vielen für die Wirklichkeitsentfremdung und Dekadenz der Menschen in der Endphase des amerikanischen Jahrhunderts, das einmal als **das Jahrhundert der Lüge und des geistigen Niedergangs** in die Geschichte eingehen wird.

Ob sich die Geburt des großen Wanderphilosophen und spirituellen Meisters ***Jesus der Nazarener***, auf dessen angenommenen Geburtszeitpunkt sich unsere Zeitrechnung bezieht, eventuell schon sieben Jahre vor oder erst sieben Jahre nach dem Beginn unserer Zeitrechnung ereignet hat, ist eine andere Sache und für die Diskussion um die richtige Zählweise der Jahre ohne Bedeutung.

MIT DIESER JAHRTAUSENDWENDE BEGINNT EIN NEUES ZEITALTER

Gerade die jetzige Jahrtausendwende stellt ein außerordentliches Ereignis dar, denn dieser Wendepunkt unserer Zeitrechnung vom zweiten ins dritte Jahrtausend, Ende Dezember 2000, liegt mitten in einer Zeitphase, welcher in den unterschiedlichsten Kulturen unabhängig von der jeweiligen Zeitrechnung höchste Bedeutung und Aufmerksamkeit geschenkt wird. Hier einige Beispiele: In der Maya-Kultur beginnt nun das Zeitalter der Sechsten Sonne und in Kürze (2012) endet der Maya-Kalender gänzlich; für ägyptische Esoteriker beginnt nun das Horuszeitalter; für viele esoterische Christen und verschiedene Urchristen beginnt nun das Zeitalter des Heiligen Geistes; die Prophezeiungen der Inka berichten von einem *pacha kuti*, welches genau jetzt in diesen Jahren geschieht, womit ein „Umdrehen der Zeit" und große soziale Umwälzungen gemeint sind; und auch die Prophezeiungen der nordamerikanischen Hopi-Indianer, welche eine außergewöhnliche Zeitenwende vorhersagen, beziehen sich bekanntlich genau auf die heutige Zeit. Die Edda berichtet davon, daß Baldur der Lichtgott und damit das Lichtbewußtsein zurückkehrt, „wenn die goldenen Täflein im Grase gefunden werden" – die Tafeln wurden im Sommer 1991 in der Erde unter einem Kornkreispiktogramm in der Nähe von Hildesheim gefunden.

Für die jetzige Zeit – um das Jahr 2000 – gibt es in den verschiedensten Kulturen einzigartige Prophezeiungen, die große Veränderungen für die gesamte Menschheit voraussagen. In einigen Kulturen enden nun verschiedene kosmische Zeitzyklen (siehe Maya-Kalender und vedische Zeitrechnung) und neue Zeitalter beginnen – einhergehend mit einzigartigen Gestirnskonstellationen und einer, kurze Zeit vorher vorausgegangenen Sonnenfinsternis in Europa, welche schon seit Jahrhunderten den Menschen zu grübeln gibt. Unter anderem vollzieht sich genau jetzt in unserer Zeit auch ein Wechsel zweier astrologischer Zeitalter, nämlich der Wechsel vom Fische- ins Wassermannzeitalter. Wenn wir es genau betrachten, befinden wir uns seit kurzem im Wassermannzeitalter.

DAS BEDEUTENDSTE WENDEDATUM DER MENSCHHEITSGESCHICHTE

Dies alles wäre schon Grund genug, die bevorstehende Jahrtausendwende gebührend zu würdigen. Das Größte und Wesentlichste dieser einzigartigen Zeitenwende ist jedoch die Tatsache, daß wir uns zur Jahrtausendwende 2000/2001 genau mitten in der heißen Phase eines gewaltigen geistig-kulturellen Paradigmenwechsels befinden, welcher sich schon seit langem ankündigt und weltweit alle gesellschaftlichen Bereiche erfassen wird. Sämtliche Wissenschaften, die Philosophie, die Gesellschaftsordnungen sowie auch die Religionen werden im Zuge dieses Paradigmenwechsels grundlegende Veränderungen erfahren.

Mit seinem Vierzeiler Nr. 72 aus der zehnten Centurie prophezeite Nostradamus <u>nicht</u> den Beginn des III. Weltkrieges, wie von vielen irrtümlicherweise angenommen wurde, sondern kündigte uns damit das bedeutendste paradigmatische Wendedatum der Menschheitsgeschichte (11.8.1999 – den zentralen Zeitpunkt des Paradigmenwechsels) in ein Zeitalter eines neuen, erweiterten und ganzheitlichen Bewußtseins an. Mit diesem Vierzeiler (X/72) will uns der große Seher mitteilen, daß mit der totalen Sonnenfinsternis im August 1999 der König der Engel seines Namens (Angoulmois = mein Engel bzw. der Engel meines Namens), also der Erzengel Michael im Bewußtsein der Menschen zu großer Macht gelangen wird. Anmerkung: Michael bedeutet der „Gottgleiche" und steht im kosmischen Zusammenhang für den archetypischen Christusaspekt im Bewußtsein des Menschen.

MOSAISCH-PAULINISTISCHE WELTGESPALTENHEIT ÜBERWINDEN

Unter der Machterlangung des Erzengels Michael ist der Beginn des Zeitalters einer erweiterten Bewußtseinsqualität mit einer ganzheitlich ausgewogenen Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit des Menschen zu verstehen – **das Zeitalter des kosmischen Christusbewußtseins** (das hat nichts mit den sogenannten christlichen Kirchen zu tun). Diese ganzheitlich-ausgewogene Bewußtseinsqualität ist die geistige Qualität des neuen wissenschaftlich-philosophischen Paradigmas, welche den Menschen zur Wahrnehmung der Einheit in den Prozessen des Lebens befähigt. Durch diese Bewußtseinsqualität wird die Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit der Menschen enorm gesteigert, so daß sie auf einem erhöhten Bewußtseinsniveau wieder zur Liebe, Kulturpflege und Gemeinsinn sowie auch zur Erkenntnis von Naturgesetzmäßigkeiten und Wahrheit fähig sein werden. Die Menschheit befindet sich in diesen Jahren in einer ganz entscheidenden Phase ihrer seelisch-geistigen Entwicklung, denn sie vollzieht momentan einen gewaltigen Entwicklungssprung durch den sie innerhalb kurzer Zeit die Weltgespaltenheit und den patriarchalischen Dogmatismus der mosaisch-paulinistischen Glaubenshierarchien (die Trennung von Mensch und Gott; „Gott mit Rauschebart"; dualistisches Weltbild) überwinden und sich damit auch von der pseudohumanistischen, rein materialistisch ausgerichteten, patriarchalen jüdisch-amerikanischen Ungeistkultur (Diktatur der Hochfinanz; „Linke-Gehirnhälfte-Kultur") befreien wird, durch welche der Mammon heute nahezu unseren gesamten Planeten beherrscht.

MICHAEL WIRD DAS TIER BESIEGEN

Wie wir wissen, hat Nostradamus seine Centurien in enger Anlehnung an die Offenbarung des Johannes verfaßt. Die jetzige Phase ist die Zeit, die in der Johannesoffenbarung detailliert als die Zeit beschrieben wird, in der das Lamm mit Hilfe der Heerscharen Michaels gegen das Tier kämpft und es schließlich besiegen wird. Erzengel Michael, der Schutzpatron des deutschen Volkes, kämpft nun an der Seite aller aufrichtigen, wahrheitsliebenden Menschen. Immer mehr Menschen werden nun von seinem Geist, dem Geist der Wahrheit, des Mutes und der Erkenntnis (Michaelsgeist) erfüllt und mithelfen, **die Krake** (***„den Drachen"***, ***„die große Hure"***, ***„das Tier"***) zu besiegen, welche die Menschen zu Mammonismus, Moral- und Kulturverfall verführt hat und an der amerikanischen Ostküste ihren Hauptsitz hat – New York, das Zentrum der internationalen zionistischen Hochfinanz, ***„das große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden"*** (GO 17,5) ***... „ist eine Behausung der Teufel geworden und aller unreinen Geister"*** (GO 18,2) ***... „So wird in einem Sturm niedergeworfen die große Stadt Babylon und nicht mehr gefunden werden"*** (GO 18,21) ***... „Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker; und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden, und das Blut aller derer, die auf Erden umgebracht worden sind."*** (GO 18, 23-24)

„Michael und seine Engel erheben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen.“ (GO 12,7)

„Und gestürzt wurde der große Drache, der Teufel und Satan heißt und der den ganzen Erdenkreis verführt.“ (GO 12,9)

Hier gilt es zu bedenken, daß der Kampf gegen das Tier auf der Erde ein spiegelbildliches Geschehen darstellt, das in erster Linie in den Bewußtseinswelten des Menschen stattfindet. Dies ist der Kampf zwischen den polaren Bewußtseinskräften um die Ausrichtung der Wahrnehmung des Menschen und somit auch um die geistig-kulturelle Ausrichtung der Völker, der Staaten und der ganzen Menschheit. Dieser Kampf kulminiert im Harmagedon, das auch als die Endschlacht der Weltbilder bezeichnet werden kann. Es geht hier nicht um Gut und Böse, sondern um die Erkenntnis und die Verwirklichung der Einheit im Leben. Dies verlangt vom Menschen ein konsequentes Einstehen für die Wahrheit und die Umsetzung des göttlichen Willens, d.h. seiner wahren ganzheitlichen Seelenimpulse – was wiederum wahre Selbstverwirklichung und auch höchste Freiheit bedeutet.

ZEITENWENDE UND MACHTWECHSEL

Wie wir sehen, geht die Bedeutung dieser Jahrtausendwende weit über den kalendarischen Wechsel vom einen ins andere Jahrtausend hinaus. Die jetzige Zeitenwende erfährt durch den kalendarischen Wechsel vom zweiten ins dritte Jahrtausend nach Christi Geburt nur noch eine Unterstreichung ihrer einzigartigen Bedeutung.

Daß zu dieser außergewöhnlichen Jahrtausendwende, um die sich die heiße Phase der kosmischen Wendezeit auf unserem Planeten vollzieht, der entscheidende Jahreswechsel zum falschen Datum, nämlich vom Establishment angeordnet ein Jahr zu früh mit millionenschweren „Milleniums“-Feiern celebriert wurde, sollte uns sehr zu denken geben. Anscheinend darf von den etablierten Politikern nicht einmal mehr erwartet werden, daß sie bis zehn zählen können, denn sonst dürfte man annehmen, daß sie wüßten, wann ein Jahrzehnt oder ein Jahrtausend zu Ende ist.

Oder sollte dieser bedeutende Jahreswechsel absichtlich vorab gefeiert werden, damit das öffentliche Interesse trotz der sich weltweit zuspitzenden Krisen von den vielen Prophezeiungen zur Jahrtausendwende abgelenkt wird – **sie alle, die Johannesoffenbarung, die Edda, Nostradamus etc., sprechen vom großen bevorstehenden Weltenbrand** – und in der Öffentlichkeit der Eindruck entsteht, daß alle diesbezüglichen Warnungen und Vorhersagen nicht zutreffen würden oder gar dem Bereich des Aberglaubens zuzuordnen seien.

Das internationale Machtestablishment hat jedenfalls ein allergrößtes Interesse daran, die Menschen im Unwissen zu halten, denn die Geldmächtigen fürchten die Jahrtausendwende, weil doch gerade Nostradamus in seinen Prophezeiungen wiederholt darauf hingewiesen hat, daß das alles **entscheidende Datum, Dreh- und Angelpunkt all seiner Prophezeiungen, der Beginn des 7. Jahrtausends (drittes nachchristliches Jahrtausend) ist**. Diesbezüglich hat Nostradamus die Menschen nicht nur vor Katastrophen und einem dritten Weltkrieg gewarnt, sondern er hat in verschiedenen Versen ganz klar vorausgesagt, daß um die jetzige Jahrtausendwende **eine neue Macht weltbestimmend wird**. Das bedeutet in naher Zukunft die Auflösung bzw. die Zerschlagung der bestehenden Machtverhältnisse auf diesem Planeten, d.h. die scheindemokratische verdeckte Zwangsherrschaft (heute weiß der Sklave nicht, daß er Sklave ist) wird bald überwunden. Dies will jedoch das Finanzestablishment auf gar keinen Fall wahrhaben und versucht krampfhaft mit allen nur erdenklichen Mitteln seine Macht zu sichern. Deshalb haben es die europäischen Vasallenpolitiker auch so eilig, jegliches Begehren nach geistig-kultureller Selbstbestimmung und staatlicher Souveränität im Keim zu ersticken und auch die nationalen Währungen abzuschaffen – ***„Denn der Teufel ... weiß, daß er wenig Zeit hat“*** (GO 12,12).

DAS WASSERMANNZEITALTER

Geht der Frühlingspunkt von einem Sternbild des Tierkreises in ein anderes über, so geht ein Zeitalter einer bestimmten geistigen Qualität zu Ende und es strömen dann andere geistige Kräfte aus dem Reich des Geistes in die Welt der Erscheinungen – also auch auf unsere Erde. Da unsere Vorfahren dieses vor einigen Jahrtausenden wußten, weil sie den Schöpfungsplan der Erde kannten, stellten sie sich dementsprechend auf die neue Zeit ein. Wir stehen nun am Beginn des Wassermannzeitalters, einer außerordentlich schönen Epoche der menschlichen Entwicklung, welche in den esoterischen Wissenschaften als das „Goldene Zeitalter“, als eine Zeit des Friedens, der Liebe und hoher geistiger Entwicklung bezeichnet wird. Der Herrscherplanet des Wassermannzeitalters ist der Uranus, welcher im Schöpfungsmythos der Griechen sowie auch im Lebensbaum der Kabbala den Gegenspieler des Saturn darstellt. Der Uranus ist der **Planet der Genialität**, der Überbringer der **bewußtseinserweiternden Kraft** (Lichtträger), der für **Freiheit** und **rebellierenden Geist** steht, welcher **alte eingefahrene Denkmuster unerwartet und unberechenbar sprengt**. Es darf aber nicht vergessen werden, daß der Wassermann auch vom Saturn regiert wird, Uranus und Saturn sind als zwei komplementäre Kräfte zu verstehen, welche, wenn sie vom Menschen in richtiger Weise angewandt werden, zu höchster Erkenntnis und zu größtem Erfolg führen können. Die kosmische Wirkkraft des Wassermannzeitalters ist von ganzheitlicher, synthetisierender Qualität, welche die geistigen Gegenpole im Bewußtsein der Menschen zu einer höheren Einheit verschmelzen hilft, und die Verwirklichung des kosmischen Christusbewußtseins durch den Menschen begünstigt („Goldenes Zeitalter“) – die Qualitäten des Wassermanns und des kosmischen Christusbewußtseins (archetypisches Ganzheits- bzw. Einheitsbewußtseins) stehen in einer Affinität zueinander. Da der Uranus am 13. Januar 1996 in das Zeichen des Wassermanns eingetreten ist, könnte man dieses Datum als den Beginn des spirituell ausgewogenen bzw. des „ganzheitlichen Zeitalters“ betrachten. Der „Wassermann“, der Herr des neuen Zeitalters, bringt durchgeistigte Klarheit ins Leben und räumt mit überholten Glaubensvorstellungen auf, er fordert vom Menschen das Bekenntnis zum Menschen, der die Erde mit den ihm geschenkten Urkräften zu einem wahren Paradies gestalten kann und soll. Während die kurze Charakterisierung für das Fische-Zeitalter lautet: **„Ich glaube“**, so ist die Kurzformel für das Luftzeichen Wassermann: „**Ich weiß**“ (***„Am Ende allen Glaubens steht das Wissen“*** – Goethe). Auch der aus der Aufklärung hervorgegangene ***weltliche Humanismus*** und der ***Sozialismus*** forderten im Vorfeld des Wassermannzeitalters das Bekenntnis zum Menschen. Diese weltanschaulich sehr materialistisch ausgerichteten Strömungen waren daher durchaus berechtigte und zeitgemäße Erscheinungen, jedoch waren sie noch sehr primitiv und spirituell unausgewogen, so daß sie zwangsläufig in die Knechtschaft weltlicher Machthaber und schließlich zu Dekadenz (Multikultur – kultureller Werte- und Moralverfall; Mammonismus) und Gesinnungsdiktatur führen mußten. Jetzt am Anfang des Wassermann-Zeitalters beginnen sich die mystischen Hintergründe des Daseins auf breiter Front zu erhellen, es kommt zu enormen, bisher ungeahnten Erkenntniserweiterungen, welche nun **den längst überfälligen Paradigmenwechsel im Bewußtsein der Menschen ermöglichen**, was einen radikalen Wertewandel hin zu einer kosmobiologischen Ausrichtung bedeutet. In den kommenden Jahren direkt nach der Jahrtausendwende, vollzieht sich auf unserem Planeten eine einzigartige, gewaltige Neuordnung der gesellschaftlichen Verhältnisse auf kosmisch fundierter Grundlage, welche die Wissenschaft und Kultur, die Politik und die Wirtschaft sowie auch die Philosophie und die Religionen erfaßt und grundlegende Veränderungen in allen Bereichen mit sich bringt. Wissenschaft und Spiritualität werden zu einer Einheit verschmelzen und alles gesellschaftliche Geschehen wird eine vollkommen neue Richtung erhalten!

Der Wassermann, der Herr des neuen Zeitalters, gießt das Wasser des Geistes über die Menschheit aus, über die neue Menschheit einer neuen Erde, sie befruchtend nach dem Untergang der alten. Seine Spuren, die beiden gleichlaufenden gewundenen Linien künden die neuen männlich-weiblichen Ergänzungsordnungen, eine neue Welt erschaffend: Eintracht, Friede und Ausgleich, – sie künden den neuen Menschen der Selbstverwirklichung, der sich – Mann und Weib – über das Selbst schöpferisch nach dem Bilde seines Gottes verwirklicht.



Franz Gräfe

Daß unsere volksfeindlichen und amerikahörigen Vassallenpolitiker und mit denen die gesamte politisch korrekte Dekadenzia (die gehirngewaschene „Elite“ der multikulturellen Konsum- und Spaßgesellschaft) die Jahrtausendwende zum falschen Jahreswechsel feierten und dafür noch viele Millionen für bombastische Parties verpulverten, ist beschämend. Deshalb dürfen wir jedoch die wahre Jahrtausendwende nicht einfach verstreichen lassen, denn das wäre im höchsten Maße ignorant, weil wir damit dieses außergewöhnliche historische Datum entweihen würden! – sollen wir unseren Enkeln später etwa erzählen, wir hätten die wirkliche Jahrtausendwende verschlafen? Vielmehr sollten wir uns das großartige Erlebnis der Götterdämmerung des mosaisch-paulinistischen Zeitalters bewußt machen, mit der nun auch die dekadente Ära des scheinheiligen weltlichen Humanismus und der dadurch wahr gewordenen Mammonkultur zu Ende geht, und diese Jahrtausendwende als das Fest eines einzigartigen epochalen Umbruchs feiern, in ein goldenes Zeitalter der menschlichen Entwicklung, dessen strahlendes Morgenrot schon seit einiger Zeit in vielen Bereichen zu beobachten ist.

Den Polit- und Medienmarionetten wird es nicht mehr lange gelingen, die Menschen in den politischen Denkschablonen von ***„links“*** und ***„rechts“*** gefangen zu halten und sämtliche deutschen Kulturträger als Nazis zu verteufeln. Die Zeit der Erkenntnisunterdrückung, der verlogenen Hetze gegen deutsche Patrioten und der flächendeckenden Volksverdummung durch Politiker, Medien und Geheimgesellschaften geht nun bald zu Ende. Die Völker werden sich von der heuchlerischen Weltherrschaft der sogenannten Humanisten und Philanthropen emanzipieren, sie werden sich aus der Zinsknechtschaft befreien und wieder kulturelle Selbstbestimmung und Souveränität erhalten. Im Zentrum der gesellschaftlichen Veränderungsprozesse steht **eine fundamentale Reformation des Christentums** auf der Basis der deutschen idealistischen Philosophie und neuer großer kosmologischer Erkenntnisse, die sich innerhalb der nächsten drei Jahre vollziehen wird, wodurch der mosaisch-paulinistische Irrglaube und der Materialismus endlich überwunden werden. Es werden kulturtragende Volkskirchen entstehen, Wissenschaft, Philosophie und Religion (religio = Rückbindung an das kosmische Gesetz) werden eins, das Papsttum wird abgeschafft. **Das neue wissenschaftlich-philosophische Paradigma geht aus der so lange Zeit unterdrückten deutschen Kultur hervor, welche wiederentdeckt und zu höchstem Ansehen gelangen wird!** Die Zeit des Übergangs wird zwar noch sehr brisant werden und es sieht auch so aus, als ob der Welt ein kurzer III. Weltkrieg (voraussichtlich 2002, evt. auch etwas früher) nicht erspart bleibt, doch letztendlich wird sich alles zum Guten wenden!